

plänen beigegeben. Die topographische Entwicklung der einzelnen Orte hat der Vf. mit großer Gelehrsamkeit und in kritischer Auseinandersetzung mit den Quellen und mit der reichen archäologischen und lokalhistorischen Literatur untersucht und in klarer, angenehm lesbarer Sprache dargestellt. Viele Probleme der verschiedenen Stadtgeschichten dürfte B. wohl endgültig geklärt haben; sein Buch bildet eine solide Grundlage für alle weiteren Diskussionen um die römisch-germanische Kontinuität in den behandelten Orten. Zumindest die Kontinuität der Residenz der weltlichen und geistlichen Machthaber ist, wie B. (S. 260) betont, nicht so selbstverständlich wie in Innergallien. – Verzeichnisse der Quellen, der Literatur und der Autoren sowie ein bibliographischer Nachtrag zu Band I beschließen den inhaltsreichen und gut ausgestatteten Band.

H. M. S.

Bernard S. Bachrach, *Some Observations on the «Goths» at War, Francia 19 (1992) S. 205–214*, ist eine kritische Auseinandersetzung mit den Thesen von Herwig Wolfram zu Athanarichs Reaktion auf die Invasion der Hunnen 376.

M. S.

Langobardia a cura di Stefano Gasparri, Paolo Cammarosano, Udine 1990, Casamassima, ohne ISBN, XXI u. 403 S., zahlr. Karten, Pläne u. Farbbabb., Lit. 195 000. – Der aufwendig gestaltete Quartband (ausführlicher besprochen bereits von W. Kurze, QFIAB 72,649 f.) erschien im Gefolge der großen Langobardenausstellung in Cividale des Jahres 1990 und enthält neben dem wunderschönen, von Fabio Mezzzone zusammengestellten ikonographischen Teil (vgl. nach S. XXI) folgende Beiträge, vornehmlich aus der italienischen Langobardenforschung: Paolo Cammarosano, *Tradizione, storiografia e storia dei Longobardi: un cenno introduttivo* (S. VI–XIX). – Jörg Jarnut, *I Longobardi nell'epoca precedente all'occupazione dell'Italia* (S. 3–33). – Manfred Menke, *Archeologia longobarda tra la bassa Elba e l'Ungheria* (S. 35–104). – Jarnut-Menke, *Storia e archeologia: prospettive* (S. 107–108). – Paolo Delogu, *Longobardi e Romani: altre congetture* (S. 111–167). – Lidia Capo, *Paolo Diacono e il problema della cultura dell'Italia Longobarda* (S. 169–235). – Stefano Gasparri, *Il Regno Longobardo in Italia* (S. 237–305). – Paolo Peduto, *Insedimenti longobardi del Ducato di Benevento* (S. 307–373). – Giovanni Tabacco, *L'avvento dei Carolingi nel Regno dei Longobardi* (S. 375–403). – Register fehlen.

Marlene Polock

Margarete Weidemann, *Gunthramns Herrschaftsjahre: Einwände zu einem neuen Chronologievorschlag, Francia 19 (1992) S. 196–203*, weist die von J. Fabrod in *Francia 17 (1990) S. 1 ff.* vorgeschlagene Umdatierung von Chlothars I. Tod und Regierungswechsel von Ende 561 auf Anfang 561 mit gewichtigen Argumenten zurück.

M. S.

Matthias Becher, *Eid und Herrschaft, Untersuchungen zum Herrscherethos Karls des Großen (Vorträge und Forschungen. Sonderband 39) Sigmaringen 1993, Jan Thorbecke, ISBN 3-7995-6699-6, 239 S., DM 64.* – Im Mittelpunkt dieser durchdachten und klug aufgebauten Konstanzer Diss. stehen die